

Whitepaper

Payment Services Directive II (PSD II)

Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen im europäischen Zahlungsverkehrsraum

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	4
2	Einleitung	6
3	Payment Services Directive II	7
3.1	Regulatorische Entwicklung.....	7
3.2	Ziele	7
3.3	Anwendungsbereiche	8
4	Auswirkungen	9
5	Partner	12

Abkürzungsverzeichnis

EU	Europäische Union
PSD	Payment Services Directive – dt. Richtlinie über Zahlungsdienste
PSD II	Payment Services Directive II - dt. Richtlinie über Zahlungsdienste II
SCA	Strong Customer Authentication – dt. starke Kundenauthentifizierung
SEPA	Single Euro Payments Area - dt. Einheitlicher Euro Zahlungsverkehrsraum

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zeitplan der PSD II	4
Abbildung 2: Wesentliche Auswirkungen der PSD II	9

1 Management Summary

Die **Directive on Payment Services II** (PSD II) der EU zur Regulierung von Zahlungsdienstleistern ist am **12.01.2016 in Kraft getreten**. Dabei haben die EU-Mitgliedsstaaten zwei Jahre Zeit, die Richtlinie in das jeweilige nationale Recht zu integrieren.

Die PSD II ist eine überarbeitete Fassung der PSD aus dem Jahr 2007, welche die rechtlichen Rahmenbedingungen für den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum festlegt. Die EU hat bei der Entwicklung der **PSD II fünf klare Ziele** definiert:

- _Die Ermöglichung eines einheitlichen und effizienteren europäischen Zahlungsverkehrsmarktes
- _Die Gewährleistung gerechter Wettbewerbsbedingungen im Zahlungsdienstleistungsbereich
- _Die Erhöhung der Sicherheit bei elektronischen Zahlungen
- _Die Erhöhung des Konsumentenschutzes
- _Die Förderung von geringeren Kosten bei elektronischen Zahlungen

Abbildung 1:
Zeitplan PSD II



Die PSD II-Richtlinie **bezieht sich auf Zahlungsdienstleistungen in der Europäischen Union** und deren Informationspflichten bei Zahlungen aus Drittländern oder in Drittländer. In diesem Bereich beschränkt sie sich auf elektronische Zahlungen. Andere Zahlungsmethoden fallen nicht unter diese Richtlinie.

Die PSD II ermöglicht den **EU-Mitgliedsstaaten mehr Rechte bei der Überwachung und Ermittlung in Bezug auf Finanzdienstleister** als die PSD. Nationalen Behörden ist es nun möglich, regelmäßige Berichte von Zweigstellen und Vertretern eines Unternehmens im eigenen Land zu fordern und die Einrichtung eines zentralen Kontaktortes zur ordnungsgemäßen Kommunikation zu veranlassen.

Vor allem **große Kreditinstitute** sollen mithilfe der neuen Richtlinie **mehr Informationen mit anderen Unternehmen teilen** müssen und **mehr Auskünfte** über ihre Gebühren und Konditionen bei internationalen Transaktionen bereitstellen.

Es ist zu erwarten, dass aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen im Finanz- und Zahlungsdienstleistungssektor große Veränderungen bei den Dienstleistern eintreten werden. Vor allem Zahlungsauslösedienste und Kontoinformationsdienste könnten aufgrund der neuen Bestimmungen bei der Weitergabe von Informationen zu einer größeren Konkurrenz für Kreditinstitute werden.

Kreditinstitute könnten im Bereich der elektronischen Zahlungen bzw. der Onlinedienste **starke Einbußen bei den Marktanteilen** verzeichnen, falls sie sich nicht in geeignetem Maße auf die neue Wettbewerbsrealität einstellen.

Mit der Einführung der PSD II-Richtlinie sollen neben der Erweiterung des Verbraucherschutzes insbesondere der Wettbewerb, die Effektivität und die Innovationen im Zahlungsverkehr gefördert werden, dabei ist Handlungsbedarf aller Akteure gefordert, beispielsweise in der **Anpassung der IT-Systeme** und der **Überarbeitung der Prozesse der angebotenen Zahlungsdienste**.

5 Partner

Reduzierung der Komplexität im Umgang mit regulatorischen Anforderungen



Die ORO Services GmbH („Outsourced Regulatory Office“) wurde mit dem Ziel gegründet, mit einem neuen innovativen Ansatz Banken bei der Bewältigung regulatorischer Anforderungen zu unterstützen.

ORO verfügt über ein eigenes Expertenteam mit langjähriger Erfahrung im Risikomanagement, in der Umsetzung regulatorischer Anforderungen, in den Themenstellungen Compliance und Geldwäsche sowie im Management komplexer Großprojekte.

Zur Ergänzung unserer internen Expertise und um gezielt Best-Practice-Ansätze in unser Serviceangebot aufzunehmen, arbeiten wir eng mit ausgewählten externen Kooperationspartnern zusammen, die über ausgewiesene und anerkannte Kernkompetenzen verfügen.

Ansprechpartner:

Dr. Martin Rohmann | Geschäftsführer

Omid Nassiri | Consultant

ORO Services GmbH
Hansa Haus, Berner Straße 74
60437 Frankfurt am Main
T +49 (0)69 / 950 900-0
F +49 (0)69 / 950 900-50
Redaktion@oro-services.de
www.regupedia.de

Stand: Februar 2016